

# Hier entsteht ein Stau

**Autonomes Fahren** | Als weltweit erster Autohersteller erfüllt Mercedes-Benz die anspruchsvollen gesetzlichen Anforderungen für automatisiertes Fahren nach UN-R157 für ein Level-3-System. Aber was heißt das genau?



Fotos: Mercedes-Benz

Mikrofone erkennen die Signale von Sonderfahrzeugen und ein Näsensensor im Radkasten scannt die Straßenbedingungen.

**M**ercedes-Benz hat auf der fünfstufigen Skala des autonomen Fahrens die dritte Stufe erklommen. Konkret heißt dies, dass sich ab der ersten Jahreshälfte Fahrer der S-Klasse hochautomatisiert durch Fahrsituationen wie Stau oder stockenden Verkehr leiten lassen können. Denn der Drive Pilot übernimmt dann wahlweise das Regime. Zwei Dinge galt es dazu zusammenzubringen:

die Gesetzgebung und die Technik selbst, die das Eingreifen des Fahrers nahezu obsolet werden lässt – zumindest für die eng definierten Fahrsituationen.

„Mit dem Lidar-basierten System haben wir eine innovative Technologie für

unsere Fahrzeuge entwickelt, die dem Kunden ein einmaliges, luxuriöses Fahrerlebnis bietet und ihm das Wichtigste schenkt: Zeit“, erklärt Markus Schäfer, Chief Technology Officer bei Mercedes-Benz.

## Fahrer muss überwachen

Neben der aufwendigen Lidar-Technik war das Okay des Kraftfahrt-Bundesamts Anfang Dezember ein wichtiger Schritt, in dem das verbaute automatische Spurhaltesystem (ALKS) dem Automatisierungsgrad „Level 3“ zugeordnet wurde. Dabei handelt es sich um einen automatisierten Modus, bei dem der Fahrer das System nicht dauernd überwachen muss. Die UN-Regelung Nummer 157 begrenzt die ALKS-Nutzung in ihrer derzeitigen Form auf autobahnähnlichen Straßen bis zu 60 Kilometer pro Stunde. Unter dieser Voraussetzung kann der Fahrer bei eingeschalteter ALKS-Funktion dann fahrfremde Tätigkeiten ausüben, er muss jedoch jederzeit bereit sein, die Fahrzeugführung nach einer entsprechenden Übernahmeaufforderung wieder zu übernehmen, so die Vorgaben. Die Freigabe der Strecken erfolgt national, also wirkt der Helfer vorerst nur in Deutschland. **Rocco Swantusch**

## Kurzfassung

Als erster Hersteller weltweit bietet Mercedes-Benz in der neuen S-Klasse ein automatisches Spurhaltesystem (ALKS) an, das automatisierte Fahrfunktionen nach Level 3 unterstützt. Der Fahrer muss sich jedoch bereithalten.



Der Drive Pilot wird über den Lenkradkranz links und rechts am Volant durch den Fahrer aktiviert.



Damit wacht das System über die Fahrt und greift selbstständig ein.

AllSeasonContact™

WinterContact™ TS 870

PremiumContact™ 6



# Vertrauen Sie den Reifen, denen die Experten vertrauen.

Wiederholt ausgezeichnete Sicherheit - entwickelt in Deutschland.

Mit Stolz präsentieren wir Ihnen den Grund, warum wir unsere Arbeit lieben. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass sich unser Ehrgeiz und unsere Ambitionen auszahlen. Wussten Sie schon, dass unsere Produkte in unabhängigen Tests seit Jahren Bestnoten erhalten? Und dieser kontinuierliche Erfolg ist wirklich kein Zufall, denn wir stecken immer maximale Hingabe und Leidenschaft in jedes einzelne Produkt, um Ihnen das beste Verkaufsargument von allen zu geben: offiziell ausgezeichnete Sicherheit. Diese Ergebnisse machen uns stolz und motivieren uns, jeden Tag weiter daran zu arbeiten, dass unsere Produkte die Straßen sicherer machen. Damit Sie sich auf uns verlassen können, wenn Ihre Kunden sich auf Sie verlassen.